



Reformpädagogische Leitideen Marchtaler Plan am ELG

Seit einigen Jahren setzt der „Marchtaler Plan“ Akzente der Erziehungs- und Bildungsarbeit am Elisabeth-Gymnasium.

In diesem Konzept, das im christlichen Menschen- und Weltbild bewusst seine Grundlage sieht, werden Ideen von Maria Montessori und anderen Reformpädagogen zu einem eigenständigen pädagogischen Ansatz verknüpft. Lernen mit Kopf, Herz und Hand geschehen zu lassen und Kinder darin zu stärken, ihr Lernen selbst zu tun, sind zwei der zentralen Motive.

Der Marchtaler Plan kennt vier Säulen: den „Morgenkreis“, die „Freie Stillarbeit“, den „Fachunterricht“ und den „vernetzten Unterricht“, die in Teilen am Elisabeth-Gymnasium umgesetzt werden.

Der Morgenkreis

Zum Wochenbeginn bietet der Morgenkreis der einzelnen Klasse „Zeit für sich“. Hier kann der Blick auf die Gruppe selbst gelenkt werden. Das Verbindende, die „Mitte der Gruppe“, die Kinder und Jugendlichen selbst stehen auf der Agenda.

Freie Still-Arbeit (FSA) am ELG

FSA fördert in einer vorbereiteten Umgebung, anhand von frei wählbaren und differenzierten Materialien das selbstständige Lernen und Arbeiten.

Dabei stehen am Elisabeth-Gymnasium den Kindern des 5. Jahrgangs FSA-Stunden zur Verfügung, in denen die Fächer Deutsch, Mathe, Englisch und Musik das Materialangebot bereitstellen.

Im 6. Jahrgang erhöht sich der Grad der Selbstverantwortung. In den FSA-Einheiten der Fächer Biologie, Geschichte und Geographie erschließen sich die Schülerinnen und Schüler Themenfelder selbstständig. Sie gestalten ihren Lernprozess eigenständig und dokumentieren seinen Ertrag in einem Arbeitsprodukt.

Fachunterricht

Fester Bestandteil des reformpädagogischen Arbeitens ist ebenso der Fachunterricht. Dieser orientiert sich in Sachsen-Anhalt an den Rahmenrichtlinien und zielt neben der Vermittlung von fachlichen Inhalten auch auf die Ausbildung von methodischen sowie problemlösenden Kompetenzen.

Vernetzter Unterricht

Eine wesentliche Säule ist vernetztes Arbeiten. Ausgehend vom komplexen Phänomen soll Wirklichkeit so erschlossen werden, dass Zusammenhänge entdeckt und handlungsorientierende Lösungsansätze entwickelt werden können. Der vernetzte naturwissenschaftliche Unterricht (VNU) in Jahrgang 9 folgt diesem didaktischen Grundsatz.